

# Mitteilungen SVD = Communications de l'ASD

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nachrichten VSB/SVD = Nouvelles ABS/ASD = Notizie ABS/ASD**

Band (Jahr): **53 (1977)**

Heft 2

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

---

## Mitteilungen SVD – Communications de l'ASD

---

### 37. JAHRESBERICHT DER SVD 1976

#### 1. Organe

1.1. *Vorstand*: Er hatte die gleiche Zusammensetzung wie 1975 und trat in 5 Sitzungen zusammen:

Keller, Dr., Hans, Alusuisse, Neuhausen (Präsident)  
 Zumstein, Karl, PTT, Bern (Kassier-Sekretär)  
 Bachmann, Hulda, Interfood SA, Neuchâtel  
 Combes, Jean Henri, Institut romand de recherches et de documentation  
 pédagogique, Neuchâtel  
 Egli, Dr., Jean Rudolf, Schweiz. Bankgesellschaft, Zürich  
 Gebhard, Dr., René, Ciba-Geigy AG, Basel  
 Hunziker, Alex, BBC, Baden (Protokollführer)  
 Kägi, Dr., Karl, Sandoz AG, Basel  
 Mentha, Dr., Claude, Schweiz. Wirtschaftsarchiv, Basel  
 Schneider-Thönen, Pia, Gruppe für Rüstungsdienste, Thun  
 Stüdeli, Dr., Bernhard, Gebr. Sulzer AG, Winterthur (Koordination)  
 Sydler, Dr., Jean-Pierre, ETHZ-Bibliothek, Zürich  
 Tunzer, Thomans, EPFL-Bibliothek, Lausanne  
 Wegmann, Hans, Sprecher & Schuh AG, Aarau  
 Wegmüller, Dr., Fritz, F. Hoffmann-La Roche & Cie. AG, Basel

1.2. *Revisoren*: Wie bisher die Herren P. Keller, Spiez; G. Gilly, Basel; W. Holzer, Bern (Suppleant).

1.3. *Arbeitsausschüsse und Regionalgruppen*:

Ausbildung:	Hans Wegmann, Aarau
Technische Hilfsmittel:	Bernhard Stüdeli, Winterthur
Firmenarchiv und Werkmuseum:	Max Merki, Schaffhausen
Registratur:	Charles Grüter, Neuenburg
Regionalgruppe Bern:	Max Boesch, Bern
Groupe Romand:	Liliane Jordi, Genève

#### 2. Jahresrechnung

Dank den erhöhten Mitgliederbeiträgen und gegenüber dem Budget geringeren Büromaterialausgaben und Druckkosten konnte trotz höherer Ausgaben für die Nachrichten ein Einnahmenüberschuß in etwa gleicher Höhe wie 1975 erzielt werden (Fr. 7424). Auch die Rechnung des Ausbildungskurses schloß mit einem Gewinn von Fr. 2692 ab.

Bei beiden Rechnungen wird großer Wert auf eine sparsame Geschäftsführung gelegt, um über gewisse Reserven für allfällige magere Jahre zu verfügen. Das gebundene und nicht gebundene Vermögen der SVD beläuft sich Ende 1976 auf Fr. 51 134.

## I. Allgemeine Rechnung

### 1. Gewinn- und Verlustrechnung

1.1. Einnahmen	Budget 1976	Rechnung 1976	Budget 1977
Zinskonto	1 200.—	1 145.40	1 200.—
Mitgliederbeiträge	22 000.—	22 045.70	22 000.—
Ertrag Arbeitstagen	—.—	476.89	—.—
	23 200.—	23 667.99	23 200.—
1.2. Ausgaben			
Mitgliederbeitrag FID	3 200.—	1 863.90	2 000.—
Sekretariat und Kasse	3 500.—	3 382.55	3 500.—
Nachrichten VSB/SVD	9 000.—	9 000.—	10 000.—
Büromaterial, Drucksachen	3 000.—	648.70	4 200.—
Porti und Gebühren	1 200.—	781.30	1 000.—
Sitzungen, Konferenzen	2 000.—	567.25	1 500.—
Verschiedenes	1 000.—	—.—	1 000.—
Einnahmenüberschuß	300.—	7 424.29	—.—
	23 200.—	23 667.99	23 200.—

### 2. Kapitalkonto

Stand am 31. Dezember 1975		19 586.47
Einnahmenüberschuß laut Gewinn- und Verlustrechnung		7 424.29
Stand am 31. Dezember 1976	27 010.76	
	27 010.76	27 010.76

## II. Rechnung Ausbildung

### 1. Einführungskurs Muttenz 1976

1.1. Einnahmen		
Beiträge Kursteilnehmer für Kurs, Unterkunft und Verpflegung		27 937.50
1.2. Ausgaben		
Kursleitung und Referentenhonorare	8 980.—	
Spesen Referenten	1 650.25	
Übertrag	10 630.25	27 937.50

Übertrag	10 630.25	27 937.50
Verpflegung und Unterkunft	10 100.55	
Saalmiete	1 540.—	
Kursmaterial, Vervielfältigungen	2 453.50	
Rückvergütungen an Teilnehmer	413.—	
Porti, Postchecktaxen	107.80	
Einnahmenüberschuß	2 692.40	
	<hr/>	
	27 937.50	27 937.50
	<hr/>	

### 2. Gewinn- und Verlustrechnung

#### 2.1. Einnahmen

Zinsen	718.70	
Einnahmenüberschuß	2 692.40	

#### 2.2. Ausgaben

Abschreibungen		1 200.—
Verschiedenes		5.05
Saldo (Gewinn)		2 206.05
	<hr/>	
	3 411.10	3 411.10
	<hr/>	

### 3. Kapitalkonto

Stand am 31. Dezember 1975		21 918.02
Gewinn laut Gewinn- und Verlustrechnung		2 206.05
Stand am 31. Dezember 1976	24 124.07	
	<hr/>	
	24 124.07	24 124.07
	<hr/>	

### III. Gesamtbilanz

#### 1. Allgemeine Rechnung

Saldo Postcheckkonto 30 - 1104	11 837.72	
Banken	27 952.77	
Debitoren	400.95	
Fonds internationale Beteiligung		5 000.—
Publikationsfonds		8 105.68
Kreditoren		75.—
Kapitalkonto		27 010.76
	<hr/>	
	40 191.44	40 191.44
	<hr/>	

#### 2. Ausbildung

Saldo Postcheckkonto 30 - 5880	6 563.92	
Banken	17 308.55	
Kreditoren	251.60	
Kapitalkonto		24 124.07
	<hr/>	
	24 124.07	24 124.07
	<hr/>	

### 3. Mitglieder

Die Mitgliederbilanz konnte knapp positiv gehalten werden. Bei den Einzelmitgliedern stehen 16 Austritten 17 Eintritte gegenüber, bei den Kollektivmitgliedern verzeichneten wir 4 Austritte und 6 Eintritte.

Die Vereinigung zählte demnach Ende 1976:

4 Ehrenmitglieder, 13 Freimitglieder, 205 Einzelmitglieder und 206 Kollektivmitglieder, total 428 Mitglieder.

### 4. Allgemeine Tätigkeit

4.1. *Jahresversammlung.* Besichtigungen, eine gemeinsame Fahrt von Neuenburg nach La Chaux-de-Fonds, die GV daselbst und ein Bankett in Colombier am 9.6.76 bildeten den ersten Teil der Jahresversammlung. Am zweiten Tag (10.6.76) fanden eine Arbeitstagung unter dem Titel «Dokumentation trotz Rezession» mit 3 Referaten und weitere Besichtigungen in Neuenburg statt. Bericht und Protokoll über die Versammlung sind in den Nachrichten VSB/SVD 52 (1976) Nr. 4, S. 166—169 abgedruckt.

4.2. *Einführungskurs in die Dokumentation.* Dieser fand wiederum im Herbst in Muttenz statt. Siehe hierzu den Bericht des Ausschusses für Ausbildung.

#### 4.3. Redaktion «Nachrichten VSB/SVD»

Die paritätische Redaktionskommission VSB/SVD hat drei Sitzungen abgehalten. Daneben hat eine Arbeitsgruppe aus Mitgliedern der SVD und VSB die Arbeiten zur Herausgabe des thematischen Heftes 6 «Bibliothekarische und dokumentalistische Ausbildung in der Schweiz» erfolgreich abgeschlossen.

Herr M. Merki ist infolge der Übernahme des Vorsitzes im Ausschuss für Firmenarchiv und Werkmuseum aus der Kommission ausgetreten. Als Nachfolger konnte Herr Dr. Eggenberger (SEV) gewonnen werden.

Vom Gesamtumfang von 360 Seiten des Jahrgangs 52 (1976) entfallen 260 Seiten auf Textbeiträge, 55 Seiten davon behandeln Themen aus der Dokumentation, 14 Seiten betreffen die Mitteilungen der SVD. Der Anteil der SVD beträgt somit rund 27%. Der gegenüber dem Vorjahr geringere Anteil könnte durch eine aktivere Beteiligung der SVD-Mitglieder im Jahre 1977 gehoben werden.

#### 4.4. Gesamtkatalog

Die gemischte Kommission VSB/SVD tagte 1976 nicht. Der beiden Vorständen zugestellte Schlußbericht wurde von diesen genehmigt. Die Kommission bleibt als permanentes Organ bestehen mit dem Auftrag, bei sich bietender Gelegenheit Maßnahmen zur Förderung des schweiz. interbibliothekarischen Leihdienstes einschließlich des GK zu erarbeiten.

#### 4.5. Verschiedenes

1. Im Monat August erschien endlich die lang erwartete 4. Auflage des Führers durch die Schweizerische Dokumentation (Archive, Bibliotheken und Dokumentationsstellen der Schweiz).

2. Der an der GV 1976 vorgelegte Statutenentwurf wurde zur nochmaligen Überarbeitung zurückgewiesen. Die aufgeworfenen Fragen, sowie nachher noch eingegangene Stellungnahmen wurden geprüft und in einem neuen Entwurf verarbeitet.
3. Immer wieder beschäftigt den Vorstand das Problem des Berufsbildes und die Anerkennung des Dokumentalistenberufes durch das BIGA. Es wurden diesbezügliche Abklärungen getroffen und vorerst vom Groupe Romand ein «Berufsbild» als Werbeschrift verfaßt und im Sonderheft der Nachrichten VSB/SVD 52 (1976) Nr. 6, S. 273 vorgestellt, wobei auch die Probleme und ein Weg zur Erreichung des Ziels der Berufsankennung skizziert wurden. Diese Fragen stehen in engem Zusammenhang mit der Ausbildung. Es wird hierzu auch auf den Bericht des Ausschusses für Ausbildung verwiesen.
4. Die vom Amt für Wissenschaft und Forschung eingesetzte Arbeitsgruppe zur Prüfung der Frage eines Anschlusses der Schweiz an den Dokumentationsdienst der European Space Agency kam zum Schluß, daß ein nationaler Anschluß nicht notwendig sei, seitdem jedermann die Möglichkeit eines Anschlusses an verschiedene Dokumentationsdienste über das Tymeshare-Netz hat.
5. Im Herbst 1976 begann als Versuch ein abwechselnd an den ETH Zürich und Lausanne durchgeführtes Seminar über Dokumentationsmethodik, an dem Referate von SVD- und VSB-Mitgliedern gehalten wurden.
6. Die FID ist in Umorganisation begriffen, nicht zuletzt im Zusammenhang mit finanziellen Schwierigkeiten. Wir haben hierzu auch einige Gedanken bezüglich einer besser auf die Benutzer ausgerichteten Tätigkeit der FID vorgebracht und uns an der FID-GV in Mexiko durch den Delegierten von Dänemark vertreten lassen. Bei der Schaffung eines neuen Ausschusses FID/PD-Patentinformation und -dokumentation, der die Wünsche der Benutzer gegenüber den Patentämtern vertreten soll, war die SVD durch ihren Präsidenten beteiligt. Der Vorsitzende des Ausschusses für technische Hilfsmittel nahm an der Sitzung von FID/II Information for Industry teil.
7. Weitere Einzelheiten über die Tätigkeit des Vorstandes können der entsprechenden Rubrik in den Nachrichten VSB/SVD entnommen werden.

## 5. *Aus den Jahresberichten der Arbeitsausschüsse und Regionalgruppen*

### 5.1. *Ausschuß für Ausbildung*

Der Einführungskurs «Information und Dokumentation im Betrieb» wurde von 29 Teilnehmern besucht und fand in diesem Jahr zum 20. Mal statt. Von der Kursleitung wie auch von den einzelnen Referenten wurde das Ziel verfolgt, die Stoffvermittlung noch wirkungsvoller und praxisnaher zu gestalten. Der Kurs schloß nicht nur mit einem positiven Echo von Seiten der Teilnehmer, sondern auch mit einem finanziellen Überschuß ab.

Einige Mitglieder des Ausschusses waren bei der Entstehung des Themenheftes «Bibliothekarische und dokumentalistische Ausbildung in der Schweiz» beteiligt, das im Berichtsjahr als Heft Nr. 6 der Nachrichten VSB/SVD erschienen ist.

Der Vorsitzende befaßte sich in Diskussionen mit verschiedenen Mitgliedern der Vereinigung, insbesondere mit solchen des Groupe romand, mit dem Projekt einer Zusatzausbildung, die ihre Krönung in einem vom BIGA anerkannten Abschluß finden würde. Wenn auch der Vergleich mit ausländischen Ausbildungsprogrammen zeigt, daß selbst jenseits der Landesgrenzen die Ausbildungsziele noch umstritten sind, so muß doch mit einer gesamten Kursdauer von etwa 500 Stunden gerechnet werden. Damit stellt sich aber sofort die Frage nach den Realisierungsmöglichkeiten eines solchen Lehrganges. Es ist heute schon eine dauernde Sorge des Ausschusses, in seinen Reihen für den alljährlichen Einführungskurs genügend Referenten und Leiter zu finden, die nicht nur eine Eignung dazu mitbringen, sondern die auch von ihrem Arbeitgeber die Erlaubnis zu solcher, ziemlich Zeit beanspruchenden Tätigkeit erhalten.

### 5.2. *Ausschuß für Technische Hilfsmittel*

Eine Arbeitstagung in Winterthur am 1. Dezember 1976 über Dialog-Recherchen-Verfahren vereinigte über 100 Teilnehmer von Hochschule, Industrie, Handel und Verwaltung. In regen Diskussionen nach den Vorträgen und während der Demonstration ebenso wie in zahlreichen nachherigen Anfragen manifestierte sich ein vielfaches Echo und Interesse für rationellere und präzisere Arbeitsmethoden als Beitrag zu einer gezielteren Entscheidungsvorbereitung und Urteilsbildung.

### 5.3. *Ausschuß für Firmenarchiv und Werkmuseum*

Seit der Reaktivierung dieses Ausschusses im Frühjahr dieses Jahres wurden insgesamt 4 Sitzungen abgehalten.

Das Hauptgewicht lag vorerst in der Ausarbeitung eines Merkblattes, worin die wichtigsten Gründe aufgeführt sind, weshalb ein Firmenarchiv angelegt und geführt werden soll.

Es wurde beschlossen, den Begriff «Werk-Archiv», der ungenau ist und das Wesen der Sache nicht treffend präzisiert, in Firmen-Archiv zu ändern.

### 5.4. *Ausschuß für Registratur*

Die Tätigkeit war ausgerichtet auf das bei der Bildung des Ausschusses im Jahr 1970 umschriebene Ziel. Der Weg dazu wurde damals in elf Punkten, die als Mittel zum Ziel bezeichnet wurden, vorgezeichnet. Eines dieser Mittel ist die Herausgabe einer aus der Praxis für die Praxis erarbeiteten Schrift unter dem Titel «Die Bezwingung des Papierberges». Sie wurde in diesem Jahr so weit vorangetrieben, daß 1977 über den Druck entschieden werden kann.

Neben der Arbeit an der Schrift wurde auch über die Notwendigkeit der Schaffung eines A4-Merkblattes als Hinweis auf die unabdingbaren Elemente eines Dokuments aus funktioneller und ökonomischer Sicht sowie über die Gestaltung eines solchen Merkblattes diskutiert.

### 5.5. *Regionalgruppe Bern*

Die bereits zur Tradition gewordene «Informationstagung» unserer Regionalgruppe wurde am 18. März abgehalten und erfreute sich wieder eines lebhaften Zuspruchs. Sie war dem Thema «Rund um das Periodicum» gewidmet. Beson-

dere Berücksichtigung fand dabei dessen Verwendung in der modernen Dokumentation. Am Nachmittag besuchten die Teilnehmer den Gesamtkatalog in der Schweizerischen Landesbibliothek, das DOKDI der Schweizerischen Akademie der medizinischen Wissenschaften und das Forschungszentrum für schweizerische Politik an der Universität Bern.

### 5.6. *Groupe Romand*

L'assemblée générale du Groupe Romand a eu lieu le 26 mars 1976 dans les locaux des Laboratoires NESTLE à La Tour-de-Peilz. Elle a été suivie d'une visite des divers centres de documentation de la société Nestlé. Environ 40 personnes ont participé à cette rencontre.

Le séminaire d'automne n'a pu être organisé comme prévu en octobre 76 et a été reporté au début de 77.

Le programme du cours en emploi a été entièrement revu. Un groupe de travail s'est attaché à évaluer les programmes des différents cours existant dans ce domaine. Un nouveau cours a été préparé et organisé qui débutera en janvier 1977.

Cette étude a été l'occasion de réunir les enseignants de la documentation en Suisse Romande le 21 juin 1976, à Neuchâtel. Cette réunion a permis un échange de vues très intéressant et l'on pense en dégager des lignes très utiles pour l'organisation à plus long terme de l'enseignement de la documentation.

Le Profile a été terminé et soumis au Comité Central de l'ASD. Le Groupe Romand en a décidé la publication sous forme d'une brochure de promotion de la profession. Il a été présenté à fin 1976 dans les Nouvelles.

Le Comité du Groupe Romand s'est réuni trois fois. Du Bulletin d'Information sont parus les Nos 17 à 20.

## AUS DER TÄTIGKEIT DES SVD-VORSTANDES

Die 93. Vorstandssitzung fand am 26. Januar in Bern statt. An ihr nahmen auch die Vertreter der Arbeitsausschüsse und Regionalgruppen teil zur Erstattung ihrer Jahresberichte 1976. — 5 neue Einzelmitglieder wurden in die SVD aufgenommen, 2 Einzelmitglieder mußten infolge Nichtbezahlens der Mitgliederbeiträge gestrichen werden. — Die Nachfolge von Herrn M. Merki in der paritätischen Redaktionskommission der Nachrichten VSB/SVD wird Herr Dr. Eggenberger (Schweiz. Elektrotechnischer Verein) antreten. — Die FID hat eine Arbeitsgruppe für Patentdokumentation gebildet, in die die SVD einen Vertreter delegieren kann. — Die Finanzierung der Registratur-Schrift wurde diskutiert. — Das Programm für die GV 1977 wurde im Detail beraten. — Der neue Statutenentwurf wird gutgeheißen und wird an die Mitglieder zur Stellungnahme versandt werden.